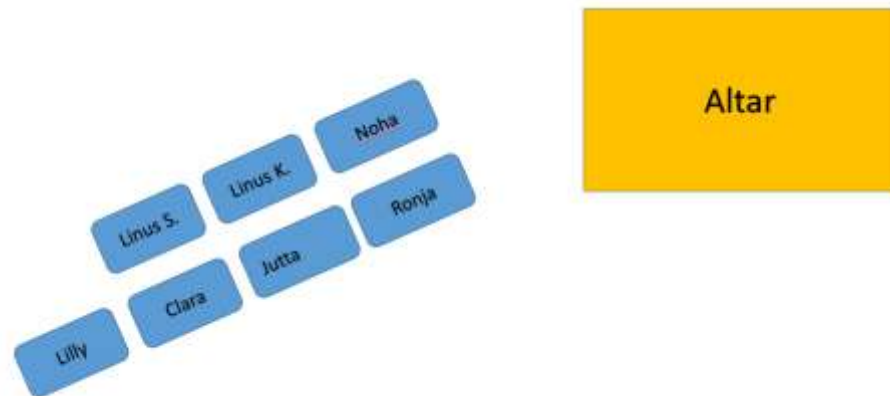


## Einzug

Pfarrer	
Ronja Fels	Jutta Hilbig
Clara Richter	Lilly Stutzer
Noah Jentzsch	Tim Linus Könneke
Linus Seliger	
Kirchenvorstand	

## Sitzordnung



## Begrüßung 2026

Zum Konfirmationsgottesdienst im Jahr 2026 heißen wir Sie alle herzlich willkommen - vor allem Euch, liebe Konfirmanden - zusammen mit Euren Eltern, Paten, Verwandten und Gästen.

Freundliche Gedanken und Wünsche begleiten euch. Gottes Segen wird Euch an diesem Tag zugesprochen und in Wünschen mitgegeben. Wir wünschen Euch, dass ihr gern an diesen Tag und die Konfirmandenzeit zurückdenkt.

Ganz besonders begrüße ich Sie, liebe Eltern. Heute sagen Ihre Kinder Ja zum Weg im Glauben, zum Weg mit der Gemeinde und das markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Danke auch allen Paten für alle Begleitung, die Sie den Konfirmanden bisher erwiesen haben. Ich begrüße Sie alle und wünsche Ihnen, dass Sie gern an diesem Gottesdienst teilhaben.

Eine Bitte noch: Wie mit den Konfirmandeneltern vereinbart, bitten wir darum, im Gottesdienst auf das Fotografieren zu verzichten. Es werden von diesem Gottesdienst durch Frau Maja Reichelt gemacht Fotos, die den Eltern dann umgehend zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit für ein Gruppenfoto vor der Kirche und dann im Altarraum. Wenn ich mit den Konfirmanden am Ende die Kirche verlasse, schließen wir auch noch einmal die Kirchentür für das Gruppenfoto. Da dürfen Sie das Nachspiel in Ruhe zu Ende hören. Dann geht die Tür auf und Sie können nach draußen.

Im Gottesdienstblatt finden Sie die Texte aller Lieder abgedruckt und ich möchte Sie herzlich einladen, sich durch das gemeinsame Singen in diesen Gottesdienst einzubringen.

Wir beginnen jetzt mit dem Lied **EG 316, 1.2.4 Lobe den Herren**

## Eingangsgebet 2026

Gott, unser Vater,  
du hast uns in der Taufe darin gewiß gemacht;  
Wir gehören unverlierbar zu dir.  
Dein Segen heute bekräftigt das ganz persönlich.  
Dafür danken wir dir.  
Gib, dass unser Vertrauen zu dir bleibe und wachse,  
und hilf, dass wir unser Leben gestalten,  
wie du es von uns willst.  
Darum bitten wir dich heute insbesondere für unsere Konfirmanden,  
für die wir deinen Segen erbitten  
durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen

## Epistel (1.Tim. 6,12-16 – Konfirmationsagende S. 281

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. Ich

gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis, dass du das Gebot unbefleckt, untadelig haltest bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.

### Oder

<sup>12</sup> Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!

Erlange das ewige Leben!

Zu beidem bist du berufen.

Und dazu hast du dich bekannt,

als du vor vielen Zeugen

das gute Bekenntnis abgelegt hast.

<sup>13</sup> Ich gebe dir die folgende Anweisung.

Ich tue das vor Gott, von dem alles Leben kommt –

und vor Christus Jesus, der vor Pontius Pilatus

das gute Bekenntnis bezeugt hat:

<sup>14</sup> Erfülle deinen Auftrag vorbildlich,

sodass daran nichts auszusetzen ist –

bis zum Erscheinen unseres Herrn Jesus Christus.

<sup>15</sup> Das wird Gott zu der Zeit geschehen lassen,

die er bestimmt hat.

Er ist der vollkommene und einzige Herrscher.

Er ist der König, der über alle Könige regiert,

der Herr, der über allen Herren steht.

<sup>16</sup> Er allein besitzt Unsterblichkeit.

Er wohnt in einem Licht, dem niemand sich nähern kann.

Kein Mensch hat ihn je gesehen,

und kein Mensch kann ihn jemals sehen.

Ihm gebührt Ehre und ewige Macht. Amen!

### Lied Wo ein Mensch Vertrauen gibt SVH 121,1-3

**Evangelium** (Matthäus 5,1-10 Textfassung Walter Jens  
Konfirmationsabende S. 251)

Wohl denen, die arm sind vor Gott und es wissen.

Ihnen gehört das Reich der Himmel.

Wohl denen, die Leiden erfahren.

Trost ist ihnen gewiss.

Wohl denen,

die gewaltlos sind und Freundlichkeit üben.

Erben werden sie das Land.

Wohl denen,

die hungrig und durstig nach Gerechtigkeit sind.

Ihr Hunger und Durst wird gestillt.

Wohl denen, die barmherzig sind.

Sie werden Barmherzigkeit finden.

Wohl denen, die aufrichtig sind in ihrem Herzen.

Sie werden Gott sehen.

Wohl denen, die Frieden bringen.

Gottes Kinder werden sie heißen.

Wohl denen, die verfolgt werden,

weil sie die Gerechtigkeit lieben.

Ihnen gehört das Reich der Himmel.

### Musikstück (Orgel)

#### **Predigt (Altarraum - 47. Konfirmation)**

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,

liebe Gemeinde,

„Mittendrin statt nur dabei“ war Anfang der 1990-er Jahre mal ein Werbeslogan eines Sportsenders um eine intensivere, mediale Teilhabe am Sport zu versprechen. Was Medien heute alles können, was damals noch nicht zu ahnen. Der Slogan hat dann einen eigenen Weg genommen und steht schon seit langem für Integration, Inklusion und Teilhabe.

„Mittendrin“ ist das Schmuckstück benannt, dessen Bild Sie mehrfach im Gottesdienstblatt finden und das nach dem heutigen Tag unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden an ihre Konfirmandenzeit erinnern soll. Es ist benannt „Mittendrin“, aber der ausführende Künstler hat keine Interpretati-

on mitgeliefert. Deshalb ist jede Interpretation von Ihnen, von euch, zutreffend.

Dieses Kreuz besteht aus vier Segmenten, die wie vier Kurven angeordnet sind. Vier Kurven laufen auf eine gelbe, goldene Mitte zu und biegen dann wieder ab hinaus in die Welt. Vier Kurven, vier Segmente, die sich um das innere Kreuz wie ein zweites äußeres Kreuz legen.

Nicht das einzelne Segment allein, sondern das Ineinander der vier Kurven macht das Kreuz erkennbar.

Die vier Segmente, könnten für vier Lebensabschnitte stehen: Kindheit, Jugend, Erwachsenwerden, Alter. Jedes Segment hat seine eigene Form, die gewissermaßen an einer Hyperbel entlangführt. Ich erinnere mich dunkel, dass es in meinem Mathematikunterricht vor knapp 50 Jahren „Kurvendiskussion“ gab, also die Beschreibung eines Kurvenverlaufes mit Hilfe mathematischer Formeln. Ich kann euch beruhigen: Das brauchen wir heute hier im Gottesdienst nicht. Wir führen mehr eine symbolische Kurvendiskussion.

Jedes Segment hat seine eigene Form, seine eigene Bewegung zur Mitte hin, von der Mitte weg. Das sagt etwas darüber, dass unser Weg im Glauben, keine lineare, langweilige Sache ist, sondern Dynamik in sich hat. Da gibt es Zeiten, da gehe ich auf Christus zu. Vielleicht wenn ich als Kind diese herrlichen Bibelgeschichten gehört habe von Gott, der als Schöpfer die Welt ins Dasein ruft, von Glaubenshelden wie Mose und David und von Jesus natürlich, wie er das Reich Gottes den Menschen vor Augen gestellt und auch gelebt hat. Es ist nicht irgendwo, sondern mitten unter euch.

Vielleicht gibt es in meinem Leben auch Phasen, wo ich den Glauben oder Gott kritisch betrachte. Müsste Gott nicht längst etwas tun gegen die anhaltende Missachtung seiner Schöpfung, gegen selbstherrliche und größenwahnsinnige Diktatoren, gegen die politischen Pockerspieler, die mit Menschenleben und der Schöpfung spielen, als handele es sich um den Einsatz bei einem Kartenspiel?

Vielleicht gibt es Phasen in meinem Glauben, in denen ich mir wünsche, dass mich Gott abbiegen lässt zu einem Ort der Kraft, weil eben in der Rushhour des Lebens von allen Seiten etwas von mir gefordert wird.

Vielleicht gibt es in meine, Leben schließlich eine Phase, wo ich neu und tiefer zu Gott finde, der mich durch diesen ganzen Wahnsinn hindurch immer begleitet hat und ich komme an einem Ort des Friedens oder ganz in der Mitte an.

In diesem Kreuz ist Dynamik statt Stillstand. Das Kreuz ist hier keine starre Struktur, sondern eine innere Dynamik: Die Kurven bewegen sich zueinander, berühren sich, gehen weiter. Auch unser Glaube ist kein starres Gesetz, sondern eine lebendige Beziehung, in der sich Gottes Handeln in uns und durch uns entfaltet. Christus kommt hinein – nicht als statisches Symbol, sondern als lebendige Gegenwart, der Abschnitte unseres Lebens zusammenführt und heute, für euch Konfirmanden durch den Segen, der euch persönlich in einer trinitarischen Form zugesprochen wird.

Wofür steht diese Mitte? Diese Mitte kann dafür stehen, die eigene Mitte zu finden und das ist ein ziemlich langer Prozess in unserem Leben. Gerade auf dem Weg von der Kindheit hin in Richtung Erwachsenenwelt ist das manchmal ganz schön schwierig für alle Seiten und fordert von allen eine gehörige Portion Geduld und Liebe.

Die Mitte, ein Kreis, Zeichen der Vollkommenheit kann schließlich für Gott stehen, der uns am deutlichsten begegnet in Jesus Christus.

In ihm fügen sich die vier Segmente zu einem Ganzen. Christus wird dort gegenwärtig, wo sich Unterschiedliches verbindet – in Versöhnung zwischen Vergangenheit und Gegenwart, in der Verbindung von Verantwortung und Vertrauen, in der Öffnung für Neues.

Von dieser Mitte her kommt auch immer wieder die Kraft unseres Glaubens. Das Kreuz ist kein Symbol vergangener Zeiten, sondern lebendige Kraft für das Hier und Heute. Diese Mitte gibt uns Halt. Es ist ein riesiges Geschenk, dass wir als Christen diese Mitte haben, wenn wir in unserer heutigen Zeit so viel Zeichen von Orientierungslosigkeit erleben.

Ein Rad dreht sich um seine Achse, um seine Narbe. Wer seine Mitte kennt, hat Orientierung inmitten von Veränderungen. Auf dem Weg zur Mitte hin und wieder von der Mitte hinaus in die Welt, da sind Handwerkerzeuge des Glaubens wie Gebet, Gemeinschaft, Glauben, Orientierung an Christus wichtig. Dazu habt ihr manches in der Konfirmandenzeit erfahren und das wäre noch einmal Thema für vier eigene Predigten.

„Mittendrin statt nur dabei“. Der Anfang, die Mitte und das Ziel der Verkündigung Jesu war das Reich Gottes: „Kehrt um, denn das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen.“ (Mk. 1,15). „Sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lk. 17,21). „Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten.“ (Joh. 14,2f). Von dieser Mitte eher kommt alles, zu dieser Mitte hingehet alles.

Wir können das Reich Gottes nicht herbeiführen. Aber das Reich Gottes ermutigt uns, unsere Welt besser zu machen nicht nur für uns, sondern auch für andere. Eine bessere Welt – das geht nur miteinander. Da reicht es auch nicht, sich als Beobachter an den Rand zu stellen und zu schauen, was die andern so machen, so ein bisschen als Zaungast dabei sein. Da gilt umso mehr: „Mittendrin statt nur dabei“.

Liebe Konfirmanden und genauso: liebe Eltern, liebe Gemeinde, bringt euch ein da, wo jeder steht und mit dem, was jeder kann und dann können mitten in unserer Welt Zeichen des Reich Gottes aufleuchten. Amen

### **Lied „Our God“**

#### **Konfirmationshandlung** (Konfirmanden erheben sich)

Liebe Konfirmanden,  
Ihr seid getauft auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Sie Eurer Taufe gilt: Ihr gehört zu Gott.  
Bei Eurer Taufe haben Eure Eltern und Paten in Eurem Namen oder diejenigen von euch, die nicht als Kleinkind getauft wurden, schon ihr selbst den christlichen Glauben bekannt. In der Konfirmandenzeit haben wir gefragt und erfahren, was es bedeutet an Jesus Christus zu glauben.  
Das Glaubensbekenntnis, das wir jetzt miteinander sprechen, ist das gemeinsame Zeugnis der Christenheit. Ihr sprecht es nun - mit uns - als euer eigenes Bekenntnis.  
(Gemeinde erhebt sich)

#### **Apostolisches Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel,  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben  
(Gemeinde nimmt Platz, Konfirmanden bleiben stehen)

#### **Konfirmandenfrage** (Konfirmationsagende S. 158)

Liebe Konfirmanden!  
Wir haben gemeinsam unseren Glauben bekannt und nun frage ich Euch:  
Wollt ihr durch die Gnade Gottes unter Jesus Christus, euerem Herrn, leben,  
im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde bleiben, so bezeugt das vor Gott und dieser Gemeinde und sprecht:  
Ja, mit Gottes Hilfe.

Konfirmanden: Ja, mit Gottes Hilfe!

Liebe Eltern und Paten, liebe Gemeinde,  
wer im Glauben bleiben und in der Gemeinde leben will, braucht die Hilfe des Heiligen Geistes. Deshalb bitten wir für unsere Konfirmanden um Gottes guten Geist mit dem Lied:

**Lied Komm, Heiliger Geist**  
(Konfirmanden nehmen Platz)

**Orgel / Gemeinde**

#### **Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft**

Kehrvers. Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet / und die Dunkelheit erhellt, / so soll uns dein Geist ergreifen, / umgestalten unsre Welt. *Kehrvers*
2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein. *Kehrvers*
3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt. *Kehrvers*

### **Fürbittgebet 2026 (Konfirmanden + Pfarrer)**

**Pfarrer:** Gott, danke für diese wunderbaren jungen Menschen.  
Du sagst ihnen zu, dass sie geliebt sind.  
Du sagst dein großes Ja zu ihnen.  
Du stellst sie in diese Welt und vertraust sie ihnen an.  
Gott, du gibst die Zusage, immer bei ihnen zu sein.  
Ermutige sie, den Glauben und die Hoffnung nicht zu vergessen und der Erde treu zu bleiben.

**Konfi 1:** Wir sehnen uns, Gott, nach deinem Reich.  
(Clara) Wir bitten dich,  
lass uns mit Mut und Energie,  
mit Phantasie und mit Kreativität  
dafür eintreten, dass es Gestalt gewinnt - mitten unter  
uns.  
Wir rufen zu dir:  
**Alle** Dein Reich komme!

**Konfi 2:** Wir bitten dich um Gerechtigkeit für alle,  
(Jutta) die auf der Schattenseite des Lebens stehen,  
die übersehen und benachteiligt, verspottet und bedroht,  
verfolgt und misshandelt werden;  
für alle, denen das Nötigste fehlt:  
das tägliche Brot,  
etwas zum Anziehen,  
ein Dach über dem Kopf.  
Wir rufen zu dir:  
**Alle** Dein Reich komme!

**Konfi 3:** Wir bitten dich um Frieden für alle,  
Linus S. die unter Gewalt leiden -  
hierzulande und überall dort,  
wo Waffen über Worte triumphieren;  
für alle, die Angst haben  
um ihre Frau, um ihren Mann, um Kinder,  
um Geschwister und Eltern.  
Wir rufen zu dir:  
**Alle** Dein Reich komme!

**Konfi 1:** Guter Gott, wir bitten dich auch für uns und unsere Fa-  
(Clara) milien und Freunde. Danke für diesen Tag und alles, was  
wir miteinander teilen können. Bewahre und begleite  
uns, schenke uns ein gutes Miteinander und deinen Se-  
gen.  
Wir rufen zu dir:  
**Alle** Dein Reich komme!

**Konfi 2:** Gott, wir danken dir für alle Menschen, die uns durch  
(Jutta) unsere Konfirmandenzeit begleitet haben, unsere Eltern,  
Geschwister und Freunde, die Mitarbeiter und Teamer  
der Kirchengemeinden und alle, die unser Leben berei-  
chern. Danke, dass wir Gemeinde erlebt haben.  
Wir rufen zu dir:  
**Alle** Dein Reich komme!

**Pfarrer:** Gott wir danken dir, dass wir mit allem, was uns bewegt,  
zu dir kommen können und dass du uns verstehst. Mit  
den Worten, die uns dein Sohn Jesus Christus gegeben  
hat, rufen wir zu dir:  
**Alle** Vater Unser

### **Lied SVH 63 Segne uns, o Herr**

### Ankündigung der Einsegnung (vom Altar aus)

Liebe Konfirmanden!

Was wir für euch gemeinsam erbeten haben, das soll nun einem jeden von euch besonders unter Auflegen der Hände zugesprochen werden. Wenn ihr bei der Einsegnung niederkniet und euch die Hände aufgelegt werden, so zeigt diese Haltung, daß ihr etwas von Gott empfangen möchtet, was Ihr Euch selbst nicht geben könnt. **Ihr könnt euch auf Gottes Segen immer verlassen.**

(Mittlere Glocke während der Einsegnung)

Einsegnung der Konfirmanden (Konfirmanden treten zu zweit an den Altar, Name, Spruch,)

**„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt wirst zu ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.“**

### Einsegnung

Ronja Fels	Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.	Epheser 4,32
Jutta Hilbig	Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.	1. Petrus 5,7

Clara Richter	Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.	1. Mose 28,15a
Lilly Stutzer	Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.	Mk. 9, 23

Noah Jentzsch	Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.	Josua 1, 5+6a
Tim Linus Köneke	Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?	Psalms 27,1

	Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?	
--	--	--

Linus Seliger	Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.	1. Sam. 16,7.
---------------	---	---------------

Konfirmandenkerze erhalten (von Teamern) und damit auf Platz gehen.

Wort an die Konfirmanden KV (W.H.)

Blumen der Kirchgemeinde - (Gürtler / Podgorski)

Einladung JG (Alrik Schubert )

### Orgelstück

Abkündigungen

**EG 321, 1-3 Nun danket alle Gott**

**Orgel**

Schlußliturgie

Auszug der Konfirmanden unter Orgelmusik

### Orgel:

Jochen Hentschel

### Lektor:

Knut Haake  
Stefania Wehle

### Fotos:

Frau Maja Reichelt

---

# Konfirmationsgottesdienst

Ev.-Luth. Kirche Graupa  
10. Mai 2026 – Sonntag Rogate – 10.00 Uhr



## MITTENDRIN

**Denn sehet,  
das Reich Gottes  
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21

---

### **Einzug der Konfirmanden unter Orgelvorspiel**

Begrüßung

### **Lied - Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren – EG 317**

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,  
der dich erhält, / wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,  
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.  
Denke daran, / was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.

Gemeinde erhebt sich

Pfr. Burkhard Nitzsche

## Eingangsliturgie B

Allein Gott in der Höh sei Ehr  
und Dank für seine Gnade,  
darum dass nun und nimmermehr  
uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlass,  
all Fehd hat nun ein Ende. (EG 179.1)

### **Lesung: 1. Timotheusbrief 6, 12-15**

### **Lied - Wo ein Mensch Vertrauen gibt (SVH 121,1-3)**

Text: Hans-Jürgen Netz 1975 Melodie: Fritz Baltruweit 1977

1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt,  
nicht nur an sich selber denkt,  
fällt ein Tropfen von dem Regen,  
der aus Wüsten Gärten macht.

2. Wo ein Mensch den andern sieht,  
nicht nur sich und seine Welt,  
fällt ein Tropfen von dem Regen,  
der aus Wüsten Gärten macht.

3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt  
und den alten Weg verlässt,  
fällt ein Tropfen von dem Regen,  
der aus Wüsten Gärten macht.

### **Lesung: Matthäus 5, 1-10 (Text: Walter Jens)**

### **Musik**

### **Predigt**

Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lukas 17,21

Gemeinde erhebt sich



Gemeinde erhebt sich

## Our God

Water You turned into wine / Opened the eyes of the blind  
There's no one like You / None like You  
Into the darkness You shine / Out of the ashes we rise  
There's no one like You / None like You

Our God is greater, our God is stronger / God, You are higher than any other  
Our God is healer, awesome in power / Our God, our God

/: And if our God is for us,  
then who could ever stop us?  
And if our God is with us,  
then what can stand against?: /  
Then what could stand against?

Our God is greater, our God is stronger  
God, You are higher than any other  
Our God is healer, awesome in power  
Our God, our God.



## Konfirmationshandlung

Anrede an die Konfirmanden

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater,  
den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel,

Gemeinde erhebt sich  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden  
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. Amen.

## Konfirmandenfrage

Liebe Konfirmanden!

Wir haben gemeinsam unseren Glauben bekannt und nun frage ich Euch:  
Wollt ihr durch die Gnade Gottes unter Jesus Christus, eurem Herrn, leben, im  
Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde blei-  
ben, so bezeugt das vor Gott und dieser Gemeinde und sprecht: Ja, mit Gottes  
Hilfe.

Konfirmanden: Ja, mit Gottes Hilfe!

**Lied - Komm, Heiliger Geist - SVH 21, 1-3** Refrain:

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Wie das Feuer sich verbreitet<br>und die Dunkelheit erhellt,<br>so soll uns dein Geist ergreifen,<br>umgestalten unsre Welt. <i>Refrain</i> | 2. Wie der Sturm so unaufhaltsam,<br>dring in unser Leben ein.<br>Nur wenn wir uns nicht verschließen, kön-<br>nen wir deine Kirche sein. <i>Refrain</i> |
|--|--|

Fürbittgebet

*Antwort der Gemeinde: Dein Reich komme!*

Vater Unser

**Lied - Segne uns, o Herr! - SVH 63**

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig  
ewiglich. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem  
Frieden ewiglich! Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und  
sei uns gnädig ewiglich.

**Einsegnung der Konfirmanden**

Ronja Fels – Jutta Hilbig  
Clara Richter – Lilly Stutzer  
Noah Jentsch – Linus Könneke  
Linus Seliger

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor  
allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt wirst zu ewigen  
Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.“

Wort des Kirchenvorstandes an die Konfirmanden

Einladung zur Jungen Gemeinde

**Orgelmusik**

Abkündigungen

**Lied - Nun danket alle Gott - EG 321, 1-3**

1. Nun danket alle Gott  
mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut  
an uns und allen Enden,  
der uns von Mutterleib  
und Kindesbeinen an  
unzählig viel zugut  
bis hierher hat getan.

2. Der ewig reiche Gott  
woll uns bei unserm Leben  
ein immer fröhlich Herz  
und edlen Frieden geben  
und uns in seiner Gnad  
erhalten fort und fort  
und uns aus aller Not  
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott  
dem Vater und dem Sohne  
und Gott dem Heiligen Geist  
im höchsten Himmelsthronen,  
ihm, dem dreieinigen Gott,  
wie es im Anfang war  
und ist und bleiben wird  
so jetzt und immerdar.

Entlassung - Segen

Auszug der Konfirmanden unter Orgelnachspiel

- Pause für Foto vor der Kirchentür -

Auszug der Gemeinde

Die Texte dieses Gottesdienstes finden Sie unter:  
<https://www.kirche-graupa.de/start/predigtarchiv/>



Das **Dankopfer am Ausgang** ist für die Aufgaben unserer Gemeinde bestimmt.

Die **Konfirmandengabe** ist für zwei Projekte des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt:

(A) Kuba: Strom aus 3 000 Sonnenstunden

(B) Syrien: Ein Monat ohne Hunger kostet 30 Euro



Weitere Informationen unter:

<http://www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html>



**Kirche für Familien**

**14. Mai 2026 um 10 Uhr – Erholungswald Graupa**

Freiluft-Gottesdienst im Sachsenforst

**25. Mai 2026 um 10.30 Uhr – Gemeindezentrum Pirna-Sonnenstein**

Regionalgottesdienst auf dem Sonnenstein

**28. Juni 2026 um 10.30 Uhr – Kirche Graupa**

Familiengottesdienst zum Schuljahresende mit Taufgedächtnis **im Anschluss  
Kirchencafé**

---

## Kirchenmusik



Pfingstmontag **25. Mai 2026**, 17.00 Uhr **MAHARAJ Trio, Indien**

**Ev.-Luth. Kirche Liebethal**

*Das MAHARAJ Trio wird eines seiner wenigen Deutschlandkonzerte in der Kirche Liebethal spielen. Einige von uns durften dieses einzigartige Trio bereits vor 4 Jahren in Liebethal erleben. Nun kommen sie wieder. Lassen Sie sich das Erlebnis nicht entgehen!*

---

# Konfirmationsgottesdienst Ev.-Luth. Kirche Graupa, 10.05.2026 10.00 Uhr

Gottesdienstblätter verteilen: 200 Stück

Geläut (9.55 - 10.00 Uhr – Volles Geläut)

Kirchner

Einzug der Konfirmanden (Einzug: Pfarrer, Konfirmanden, KV)

Gemeinde erhebt sich

## Orgelvorspiel

Orgel

Begrüßung

Nitzsche

**Lied EG 316, 1.2.4 Lobe den Herren**

Orgel / Gemeinde

Eingangsliturgie B

Pfarrer/Gemeinde/Orgel

Eingangsgebet

Nitzsche

Lesung: 1.Timotheusbrief 6, 12-15

Lektor

**Lied SVH 121, 1-3 Wo ein Mensch vertrauen gibt**

Orgel / Gemeinde

Lesung: Matthäus 5, 1-10 (Textfassung Walter Jens)

Lektor

## Musikstück

Orgel

Predigt Mittendrin

Nitzsche

**Lied Our God**

Gitarre / Gemeinde

Anrede an die Konfirmanden (Handagende) Konfirmanden erheben sich

Nitzsche

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Nitzsche /Konfi /Gemeinde

Konfirmandenfrage

Nitzsche/ Konfirmanden

**Lied „Komm, Heiliger Geist mit deiner Kraft“ (SVH 21, 1-3)**

Orgel / Gemeinde

Fürbittgebet

Konfirmanden / Pfarrer

**Lied SVH 63 Segne uns, o Herr**

Orgel / Gemeinde

Ankündigung der Einsegnung

**(Danach: Große Glocke = Gebetsglocke während der Einsegnung)**

**Glocke: Kirchner (Fernbedienung)**

Einsegnung der Konfirmanden

(Name, Spruch, Einsegnung, Urkunde)

Nitzsche/ Konfirmanden

Übergabe Konfirmandenkerzen (am Osterleuchter, Konfis setzen sich)

Teamer

Wort an die Konfirmanden

KV: Wera Holzweißig

Blumen Kirchengemeinde

KV: Gürtler / Podgorski

Einladung in Junge Gemeinde

Alrik Schubert

## Musikstück

Orgel

Abkündigungen

Nitzsche

**Lied EG 321, 1-3 Nun danket alle Gott**

Gemeinde / Orgel

Schlussliturgie

Orgel / Nitzsche

**Auszug der Konfirmanden unter Musik****Orgel****Geläut****Kirchner**

Dankopfer am Ausgang

Kirchner / Konfi

Gottesdienstbesucher zählen

Kirchner / Konfi

Danke für die Mitarbeit!

	2024	2025	2026
Lesungen	M.Gärtner /Pfr. Vieweg	I. Gürtler / M. Gärtner	Knut Haake / Stefania Wehle
Blumen überreichen	Holzweißig, Schwind	Leonhardi, Holzweißig	Inka Gürtler /S. Podgorski
Wort an Konfirmanden	Stephan Podgorski	Anke Schwind	Wera Holzweißig
Fürbitte	Konfirmanden	Konfirmanden	Konfirmanden
Konfirmandenkerzen	Beschaffung: Nitzsche	Beschaffung: Nitzsche	Beschaffung: Nitzsche
Foto	Maja Reichelt, Berggießhübel	Maja Reichelt, Berggießhübel	Maja Reichelt, Berggießhübel
JG-Band	keine	keine	keine
Kinderbetreuung	keine	keine	keine
Kirchner	M.Bräunling / M.Gärtner	I. Gürtler / M. Gärtner	Knut Haake / Stefania Wehle
Orgel	KMD i.R. Thomas Meyer	Doz. Markus Schwenkreis	Jochen Hentschel

Jahr	Konfirmanden	Besucher	Besucher Konfi-Abm	Wort an die Konfirmanden
2014	10	300	72	KV: Wiebke Groeschel
2015 Lie	10	180	65	KV: Matthias Piel
2015 Gr	10	180		KV: Matthias Piel
2016	6	120	60	KV: Armin Groß
2017	7	180	45	KV: Matthias Piel
2018	5	131	54	KV: Wera Holzweißig
2019	8	178	60	KV: Wera Holzweißig
2020	8	156	45	KV: Matthias Piel
2021	6	113	33	KV: Inka Gürtler
2022	10	220	50	KV: Wera Holzweißig
2023	8	170	60	KV: Matthias Piel
2024	8	205	55	KV: Stephan Podgorski
2025	8	218	20	KV: Anke Schwindt
2026	7		38	KV: Wera Holzweißig

**Checklistenverbesserung 2027 (Notieren Sie hier, was das nächste Mal anders sein sollte):**